

I SuedLink

- I.1 **Eine ZuhörerIn** führte an Tagesordnungspunkt 26 angeknüpft aus, dass die Stadt Burgdorf in der Schweiz für ihre innovativen Ideen zur dezentralen Energieversorgung bekannt sei. Sie regte an, Kontakt aufzunehmen und sich über die Projekte zu informieren.

Herr Weinel sagte eine schriftliche Antwort zu.

II Haushalt

- II.1 **Eine ZuhörerIn** fragte im Hinblick auf das Haushaltsdefizit, warum einzelne Filialisten in Burgdorf keine Gewerbesteuer zahlen.

Herr Philipps erläuterte, dass die Gewerbesteuern in Abhängigkeit des erzielten Ergebnisses zu zahlen seien.

- II.2 **Eine ZuhörerIn** fragte, warum seit 2009 kein Jahresabschluss erstellt wurde.

Herr Philipps erklärte, dass das Rechnungssystem 2010 umgestellt wurde. Die vorläufigen Abschlüsse liegen vor. Für Anfang 2015 sei geplant, den Jahresabschluss 2010 zu beschließen.

III Verkehr

- III.1 **Ein Zuhörer** regte an, im Bereich der Einzelhandelsgeschäfte am Ostlandring Bänke aufzustellen.

- III.2 **Ein Zuhörer** bemängelte die seiner Ansicht überdimensionierte Ausleuchtung am Kreisverkehrspatz „Schwarzer Herzog“.

IV Klimaschutz

- IV.1 **Ein Zuhörer** sprach sich für dezentrale Energiekonzepte aus. Er fragte nach der Umsetzung des Klimaschutzaktionsprogramms (KAP) der Stadt.

Herr Baxmann antwortete, dass zum 01.01.2015 ein Klimaschutzmanager eingestellt wurde. Dieser werde sich mit der Umsetzung des KAP beschäftigen.